

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 63 (1937)
Heft: 38

Illustration: Bio dene Pris sött me em Klüftli meh Sorg ha!
Autor: Merz, Bernhard

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Rekruten kosten auch mehr.
Ausrüstung ohne Waffen pro Mann fast 300 Fr.
Die Einkleidung und Ausrüstung der Rekruten
(ohne Waffen) verteuert sich namentlich wegen
der gestiegenen Tuchpreise nicht unbeträchtlich.
So kommt der teuerste Rekrut der Fahnen der
Artillerie, wenn er ganz aus dem Zivil geschlüpft
ist, auf Fr. 337.85 zu stehen, während er vor der
Abwertung noch Fr. 303.85 kostete. Der Füsili-
er wird mit Fr. 294.10 ausgestattet.

„Bi dene Pris sött me em Klüftli meh Sorg ha!“

Was es alles an der Landesausstellung zu sehen geben wird

Die Truhe mit dem einbalsamierten
enthronten Bureaokratismus!

Die Wachfiguren derjenigen Parla-
mentarier, welche noch nie zu einer
Ratssitzung zu spät kamen und noch
nie eine Ratsversammlung geschwänzt
haben!

Eine zehn Meter hohe Gedenk-
medaille an die schöne, glorreiche,
hoffentlich nicht wiederkehrende
Glanzperiode der Subventionspolitik.

Ein Sonderpavillon für die Ablie-
ferung des Steuerkapitals der in den
letzten zehn Jahren nicht versteuer-
ten Vermögen und Einkommen! Die
Dimensionen dieses Pavillons sollen
ganz gewaltige sein. Man rechnet da-
mit, dass auf Grund der einlaufenden
Kapitalien 40—50 % des Volkes für
die nächsten 5 Jahre von der Steuer-
pflicht befreit werden kann. Da wird
manch einer aufatmen und sehnsüch-
tig die Landesausstellung erwarten.

Weser

Neue Wortkreuzungen

Stimmviehmarkt
Wasserkopfsalat
Zankapfelmus
Notausgangster

Kari

Kein Wunder

Ein Wunder ist es nicht, dass die
Amerikaner Millionen für Kaugummi
ausgeben, obwohl das Gummikauen
kein natürliches Bedürfnis ist. Ist
etwa das Rauchen ein natürliches
Bedürfnis? Die Menschen haben auch
gelebt, bevor man den Tabak kannte,
und als er aufkam waren es einige
wenige, die sich ganz heimlich dem
neuen Genuss hingaben. Trotzdem er-
dachte darauf hin ein genialer fran-
zösischer Finanzminister die erste
Tabaksteuer. König Ludwig — die
Nummer tut nichts zur Sache —
zuckte mit den Achseln und sprach:
«Was wird das schon einbringen?» —
«Keine Sorge», entgegnete der Mini-
ster, «das Rauchen wird sich durch-
setzen, es ist eine schlechte Gewohn-
heit.»

E. H.

Das Jodoformlied

Aus Kalau bei Wien

Fragte da jüngst lt. «Reichspost»
ein Gast einen Musiker: «Sö san do
a Musiker, net?» «Freili», bestätigte
dieser. Der Gast: «Da werden S' do
a alle Weaner Liader kennen?» Der
Musiker: «Gewiss kenn i's, da wär i
do ka richtiger Musiker, wann i di
Weaner Liader net kennen tät.» Der
Gast: «No, dann singen S' ma das
Jodoform-Liad vor.» Der Musiker:
«Das Jodoform-Liad? Dös kenn i net.
Dös is ka Weaner Liad.» Der Gast:
«Sö san ma a schöner Musiker, wann
Sö so a bekanntes Liad net kennen.
Passen S' auf, i sing es Ihna jetz'n
vur. Da können S' seh'n, was für a
Putzer Sö san.» Und der Gast singt:
«Jo, do fohr ma holt nach Nussdorf
naus...!»

Der letzte Akt soll sich dann vor dem
Strafrichter abgespielt haben.

F. H.

Aus einem Zirkular

«Ich habe hier eine Metzgerei auf-
gemacht. Kommen Sie mit Ihren Wün-
schen zu mir. Sie werden sofort er-
ledigt.»

Kauz

Mildrosa Beinschinken

Qualitätsvergleiche überzeugen

Modellschinken

OTTO RUFF/ZÜRICH
WURST-UND CONSERVEN-FABRIK

